

1	Vereinfachte Einkommensteuer- erklärung für Arbeitnehmer	Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	An das Finanzamt		
3	Steuernummer	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt	
4	Identifikationsnummer (soweit schon erhalten)	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann	Ehefrau
5	Allgemeine Angaben		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
6	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), nur bei zusammen veranlagten Ehegatten: Ehemann –Name		Geburtsdatum
7	Vorname		
8	Straße und Hausnummer		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD
9	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort	
10	Ausgeübter Beruf		
11	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem
12	Nur bei Zusammenveranlagung: Vorname der Ehefrau		Geburtsdatum
13	Ggf. von Zeile 6 abweichender Name		
14	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 8 abweichend)		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD
15	Postleitzahl	Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 9 abweichend)	
16	Ausgeübter Beruf		
17	Bankverbindung – Bitte stets angeben –	Kontonummer	Bankleitzahl
18	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
19	Kontoinhaber lt. Zeilen 6 und 7 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
20	Altersvorsorgebeiträge Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht	<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
20	Angaben zu Kindern	lt. Anlage(n) Kind Anzahl	
21	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	47 48	
21	eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann	eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau	
22	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld lt. Bescheinigung der Agentur für Arbeit; Elterngeld lt. Nachweis; Krankengeld und Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau
23	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)		
24	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL)	<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
25	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen 2008 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung als Beamter oder als gleichgestellte Person (siehe Infoblatt)	<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
26	Aufgrund des Dienstverhältnisses bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung oder es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zu Versicherungen gezahlt.	<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
27	Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Ich versichere, keine weiteren inländischen oder ausländischen Einkünfte bezogen zu haben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.		
27	Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.		Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: <input type="checkbox"/> Empfangsvollmacht ist erteilt.

Werbungskosten Stpfl. / Ehemann

87

Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)

Regelmäßige Arbeitsstätte in (Ort und Straße)

Arbeitstage je Woche

Urlaubs- und Krankheitstage

31

davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt

davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt

davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt

Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“

32 40 Tagen 41 km 68 km 78 km km 36 1 = Ja
EUR

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“:

33 Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bitte stets die Zeile 32 ausfüllen)

49 EUR

34 Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten, Flugkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –

53 EUR

Werbungskosten Ehefrau

88

Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)

Regelmäßige Arbeitsstätte in (Ort und Straße)

Arbeitstage je Woche

Urlaubs- und Krankheitstage

35

davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt

davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt

davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt

Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“

36 40 Tagen 41 km 68 km 78 km km 36 1 = Ja
EUR

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“:

37 Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bitte stets die Zeile 36 ausfüllen)

49 EUR

38 Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Auswärtstätigkeiten, Flugkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –

53 EUR

Sonderausgaben

Stpfl. / Ehemann EUR

Ehefrau EUR

52

39 Beiträge zu

– freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen

35 EUR 36 EUR

40 – eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden –

37 EUR 38 EUR

Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer) oder

– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger)?

49 1 = Ja
2 = Nein

50 1 = Ja
2 = Nein

Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu

– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen und Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen

55 EUR

– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005

46 EUR

– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 20 geltend gemacht werden –

44 EUR

45 Kirchensteuer

13 2008 gezahlt EUR 14 2008 erstattet EUR

46 Spenden und Mitgliedsbeiträge

zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. beigefügten Bestätigungen)

56 EUR

Außergewöhnliche Belastungen

53

47 Stpfl. / Ehemann 56 Grad der Behinderung % 20 blind / ständig hilflos 1 = Ja

Ehefrau 57 Grad der Behinderung % 21 blind / ständig hilflos 1 = Ja

Ehescheidungskosten, Fahrtkosten Behinderter, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten

Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen usw.

48 Art der Belastung 63 Aufwendungen EUR 64 EUR

Haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme von

haushaltsnahen Dienstleistungen

49 Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR 210 EUR

50 Pflege- und Betreuungsleistungen

213 EUR

51 Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen

214 EUR

52 Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 49 bis 51: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum



200800306202